

ÖKUMENISCHES PATRIARCHAT
GRIECHISCH -ORTHODOXE METROPOLIE VON DEUTSCHLAND
EXARCHAT VON ZENTRALEUROPA
BONN DEUTSCHLAND

Metropolit Augoustinos von Deutschland
Vorsitzender der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD)
Grußwort zur 1. Liturgischen Tagung Orthodoxer Theologie
(München, 24.-25. April 2014)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude begrüße ich diese neue Initiative von Professor Adrian-Constantin Marinescu, hier in München an der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie Liturgische Tagungen Orthodoxer Theologie zu etablieren. In diesem Land, in dem Anton Baumstark die vergleichende Liturgiewissenschaft begründet hat und der georgische Theologe und Märtyrer Gregor Peradse der Liturgiewissenschaft die georgischen und armenischen Quellen erschlossen hat, sollte auch die orthodoxe Theologie ihren ganz eigenen Beitrag liefern.

Für uns Orthodoxe ist ja gerade die Liturgie, und ich meine jetzt nicht nur die Göttliche Liturgie, die Eucharistiefeier, sondern das gesamte Corpus der liturgischen Texte, das uns die Tradition unserer Kirche überliefert hat, neben der Heiligen Schrift, den Schriften unserer heiligen Väter und anderen erstrangigen Zeugnissen unseres Glaubens wie der Ikonographie, der Hagiographie, der kirchlichen Architektur und der kirchlichen Musik, eine der wichtigsten, der erstrangigen Quellen theologischer Forschung und Erkenntnis. So bezeichnete charakteristischerweise der international anerkannte orthodoxe Liturgiewissenschaftler, Archimandrit Cyprian Kern das Analogion als die wahre Kathedra seiner Theologie und der Theologie überhaupt.

Cyprian Kern war es auch, der zusammen mit dem katholischen Liturgiewissenschaftler Dom Bernard Botte am Pariser Institut St. Serge im Jahre 1953 die erste Woche Liturgischer Studien veranstaltete und damit eine Tradition begründete, die bis in die Gegenwart fort-dauert und gute Früchte trägt. Ich wünsche auch dieser Initiative hier in München gutes Gelingen, Elan und jenen langen Atem, der letztlich aus derselben Quelle stammt, aus der auch die Väter die lebendige Sprache unserer Gottesdienste geschöpft haben: aus dem personalen, dem hypostatischen Hauch des Heiligen Geistes.

Mit meinen Segensgrüßen an alle, die hier versammelt sind, besonders an die, die als Vortragende dieses geistige Gastmahl ausrichten.

+ Metropolit Augoustinos von Deutschland

+Ὁ Γρηγορίου Περδασε